

Klimaschutzinitiative“: Drei Schulen erhielten nicht nur Geldprämien, sondern viel Lob von Bürgermeisterin und Stiftern



Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 läuft das Projekt „Klimaschutzinitiative: Mit Spaß Energie sparen in meiner Stadt Witten“, dessen Förderung (95% aus Mitteln des Bundesumweltministeriums und 5% städtischem Eigenanteil) mit dem aktuellen Schuljahr 2015/16 endet.

Zum Ende des Projektes wurden am Mittwoch, 16. März, im Ratssaal des Rathauses die drei erfolgreichsten Schulen mit einer Geldprämie ausgezeichnet: Jeweils 1.000 Euro gingen an die Vormholzer Grundschule, die Borbachschule und das Ruhr-Gymnasium.

Bürgermeisterin Sonja Leidemann, die Sparkassen- und Bürgerstiftung vertreten durch Prof. Walter Gehlen, Gerhard Steveling und Ulrich Heinemann, sowie die Projektleiter Dipl.-Ing. Jörg Ackermann (Gertec GmbH) und Andreas Berg (Stadt Witten, Stabsstelle Umweltschutz) würdigten die preisgekrönten Schulen, aber auch die Idee des Klimaschutzes als solche. Jeder könne zu Energieeinsparungen und damit zum Klimaschutz beitragen. Das beweisen die Zahlen des Projektes: Beim Strom wurden 51.500 Kilowattstunden (das entspricht 350 Säcken Kohle) und bei der Wärme 2.107.000 kWh (das entspricht 7 Tanklastern Heizöl) eingespart, also insgesamt 2.158.500 kWh. Die errechnete CO₂-Einsparung: 565.000 Kilogramm – „das ist so viel wie in einem Raum mit den Maßen ‚Rathausfläche mal 72 Meter Höhe‘ passt“, weiß Ackermann.

Rückblick: Welche Inhalte und Ziele hatte die Initiative?

Ziel des Projektes war, dass Schüler, Lehrer, Hausmeister durch verändertes Verhalten in der Schule eine Reduzierung der Energieverbräuche und damit des CO₂-Ausstoßes erreichen. (Die bauliche Ausstattung der Schulgebäude wurde nicht betrachtet, das obliegt dem städtischen Gebäudemanagement.) „Wir hoffen natürlich, dass die Schulen nun so aufgestellt sind, dass sie die Ideen aus dem Projekt eigenständig weiter verfolgen“, sagt Andreas Berg von der städtischen Stabsstelle Umweltschutz.

Allen Wittener Schulen wurde seinerzeit die Teilnahme auf freiwilliger Basis angeboten, 13 haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und immer wieder Aktivitäten an ihrer Schule entfaltet. Jörg Ackermann hat die Schulen besucht, mit ihnen individuelle Energieeinsparkonzepte zusammen gestellt und verschiedene Aspekte zum Thema „Klimaschutz“ betrachtet, z.B. Funktionsweise der Heizungsanlagen, Erzeugung von Solarenergie, Vergleich des Energieverbrauchs verschiedener Leuchtmittel etc.

Stadt Witten dankt Unterstützern des Projektes

Auf kommunaler Ebene waren die Sparkassen- und Bürgerstiftung und die Stadtwerke Witten Sponsoren des Projektes. Die Stiftung hat zu Beginn der Reihe alle teilnehmenden Schulen mit Koffern mit Messgeräten ausgestattet und vergab jetzt für die drei erfolgreichsten Schulen die Geldprämien.

Die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung, die im Jahr 2003 von der Sparkasse Witten gegründet wurde, fördert und unterstützt verschiedenste Projekte und Initiativen in Witten, die dazu beitragen, die Lebensqualität in der Ruhrstadt zu steigern. Dabei sollen – entsprechend der Stiftungssatzung – alle Fördermaßnahmen eine Beziehung zu den Menschen in unserer Stadt und ihrer unmittelbaren Umgebung haben und über einen längeren Zeitraum wirken, also Investitionscharakter haben